



TOP 5 - Ladeinfrastruktur und Überdachung für eine PV Anlage auf dem P+R Platz

- Baugesuch
- Vergabe Trafostation
- Zeitrahmen Ausschreibung - Vollzug

Verbandsversammlung 20 Juli 2022 - öffentlich -

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsverwaltung schlägt der Verbandsversammlung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die von der Verbandsverwaltung ausgearbeitete Aufteilung der **Gesamtkonzeption** in einen Bauteil I (Realisierung 2022) und in einen Bauteil II (Realisierung 2023) wird gebilligt und zur Grundlage für die Umsetzung der einzelnen Komponenten fixiert.
2. Die Vergabe für die Lieferung und Montage der Trafostationen erfolgt auf der Grundlage der beschränkten Ausschreibung an den Bieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot.
3. Dem Baugesuch für die Errichtung der Ladestationen, der Überdachung der Parkplätze und der Errichtung einer PV Anlage wird auf der Grundlage der beiliegenden Planung zugestimmt.
4. Den entsprechend der Statik und der Prüfstatik erforderlichen Bohrungen und dem Einbau der HEA Träger in einer Länge von 3,20 m, bzw. 4,70 m wird zugestimmt. Der Ausführung durch die Baufirma Weiss wird entsprechend der Nachtragsvereinbarung zugestimmt.
5. Der Lieferung der 35 Fundamente und deren Einbau auf der Baustelle über den eingebauten HEA Trägern wird zugestimmt. Der Ausführung durch die Baufirma Weiss wird entsprechend der Nachtragsvereinbarung zugestimmt.
6. Dem Terminplan für die Ausschreibung der Arbeiten für die Errichtung von ca. 260 Ladestationen inklusive Überdachung der zu diesen Ladestationen zugehörigen Stellplätze sowie der Erstellung einer PV-Anlage wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Nachdem die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 06.04.2022 den Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Ladestationen mit Überdachung und der Errichtung einer PV Anlage gefasst hat, hat die Verbandsverwaltung die bauliche Umsetzung vorbereitet.

Die Ing. Verträge mit dem IB Wassermüller und dem PB Bohnacker wurden auftragsgemäß abgeschlossen.

Die bauliche Fertigstellung der Parkplätze für diesen Planbereich wurde zurückgestellt. Die Arbeiten für die Drainage, die Entwässerung, die Pflasterung sowie die Verlegung der Leerrohre wurde mit der Baufirma Weiss auf der Grundlage des bisherigen Auftrages im Rahmen einer Nachtragsvereinbarung fixiert. Mit den Bauarbeiten wurde inzwischen begonnen. Die wesentlichen Arbeiten hierzu werden im Juli 2022 umgesetzt werden können.

Dies umfasst auch die Verlegung einer 20 kV Zuleitung zu den beiden Trafostationen, die hierzu aufgestellt werden müssen.

Im beil. Luftbild sind am linken Rand die Arbeiten für die Straße und die Freiflächenparkplätze erkennbar. Am rechten Rand erkennt man die bereits hergestellten Fundamente für das Funktionsgebäude.



Beim nächsten Luftbild erkennt man am linken Rand die Fundamente für das Fahrradhaus sowie die Bushaltestellen. In der Bildmitte und rechts sind die Vorarbeiten für die Verlegung der Leerrohre und der Drainage erkennbar, die nun im Juli 2022 baulich realisiert werden.



Nachdem bei den Trafostationen inzwischen Lieferzeiten von mehr als 30 Wochen mit steigender Tendenz vorhanden sind, haben wir das PB Bohnacker gebeten, hierfür eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen. Mit Datum vom 28.06.2022 wurden die Leistungsverzeichnisse versandt. Die Submission ist für den 13.07.2022 vorgesehen. Die Vergabeempfehlung hierzu wird bis zum 18.07.2022 vorliegen, sodass wir in der Sitzung am 20.07.2022 hierüber Beschluss fassen können.

Die Vergabeempfehlung werden wir daher sofort nach Eingang nachreichen.

Das IB Wassermüller ist derzeit in Abstimmung mit dem Statiker sowie dem Prüfstatiker dabei, das Baugesuch für die Errichtung der Ladestationen mit Überdachung und einer PV Anlage fertigzustellen.

Die Planunterlagen werden nachgereicht.

Das IB Wassermüller wird das Baugesuch in der Sitzung erläutern und steht für Fragen hierzu gerne zur Verfügung.

Die Planung entspricht der in der Sitzung vom 06.04.2022 vorgetragenen Konzeption.

Entsprechend der umfassenden Beratung in der Sitzung der Verbandsversammlung am 06.04.2022 wurde von der Verbandsverwaltung die bauliche Umsetzung bis zur Erstellung der Fundamente vorbereitet.

Derzeit erfolgt die Detailkalkulation für die 70 Bohrungen für den Einbau der HEA Träger durch die Baufirma Weiss.

Trotz der Lieferengpässe und Terminproblemen am Bau ist es uns gelungen, eine Bohrfirma zu finden, die entsprechend der Statik und der Prüfstatik in Begleitung mit dem Statiker vor Ort die Bohrungen noch im Juli 2022 vornehmen kann.

Die Ausführung sieht vor, dass nach der Bohrung sofort die HEA Träger in die Bohrungen einzuführen und mit Beton zu verfüllen sind.

Für 28 HEA Träger hat uns die Lieferfirma mitgeteilt, dass diese bauseits mit der Auftragserteilung ausgeliefert werden können. Die restlichen 42 HEA Träger können bis zum Termin der Bohrarbeiten im Juli 2022 ausgeliefert werden. Eine Verzögerung der Bauarbeiten ergibt sich somit nicht.

Die Verbandsverwaltung schlägt in Abstimmung mit dem IB Wassermüller vor, hierfür insgesamt die Baufirma Weiss zu beauftragen, damit auf der Baustelle keine Abstimmungsprobleme eintreten können und die Gewährleistung nicht beeinträchtigt werden kann.

Die Kostenberechnungen für die Bohrungen und die Lieferung der HEA Träger liegen uns vor, sodass wir die Nachtragsangebote wirtschaftlich prüfen können.

Wir sind derzeit dabei, die Lieferung der Fundamente noch abzustimmen und würden vorschlagen, dass diese ebenfalls noch in dieser Bauphase I mit erstellt werden sollten, damit einerseits die herausstehenden HEA Träger geschützt sind, bzw. im Rahmen des Parkbetriebes nicht gesondert geschützt werden müssen.

Darüber hinaus ergibt sich hieraus ein schlüssiger Abschluss der Erschließungsarbeiten. Dann könnten wir die Baustelle im Herbst 2022 auf dieser Grundlage als Bauteil I fertigstellen und den Bahnhof Merklingen am 11.12.2022 in Betrieb nehmen. Ohne zeitlichen Druck kann dann die Erstellung der Überdachung mit PV Anlage und Ladestationen im kommenden Frühjahr 2023 realisiert werden, ohne dass hierzu Eingriffe in die Bausubstanz erfolgen müssen.

Dies auch aufgrund der derzeitigen Lieferengpässe bei einzelnen Komponenten, Kostensteigerungen in einzelnen Bereichen und gestörtem Bauablauf mit Leerlauf und Stillstand einzelner Bereiche.

Würden wir versuchen, diese Arbeiten noch in diesem Jahr zu realisieren würden wir überhöhte Baukosten und eine offene Baustelle zum Jahresende riskieren, ohne dass sich hieraus für uns ein Vorteil oder ein Handlungszwang vorliegen würde.

Wir gehen ferner davon aus, dass sich diese zeitliche Verlagerung auch in den Angebotspreisen positiv niederschlagen wird.

Berücksichtigt werden muss, dass es bei einzelnen Komponenten lange, bzw. sehr lange Lieferfristen gibt, sodass ein entsprechender zeitlicher Vorlauf eingebaut werden sollte.

Auf dieser Grundlage habe wir folgenden Terminplan vorgesehen:

Veröffentlichung LV	05.08.2022
Submission	08.09.2022
Ausarbeitung Vergabevorschlag	19.09.2022
Vorberatung Verwaltungsrat	20.09.2022
Vergabe Verbandsversammlung	12.10.2022.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend unserer Konzeption und auf der Grundlage dieser Beratungsunterlage kann der Kostenrahmen mit Aufwendungen mit netto 3.304.000 Euro eingehalten werden.

Die Finanzierung ist somit gesichert.

Für Fragen stehen die Verbandsverwaltung sowie die Ing. Büros in der Verbandsversammlung zur Verfügung.

Laichingen, den 30. Juni 2022

Die Geschäftsleitung:



Michel
Geschäftsführerin



Zimmermann
Geschäftsführer

Der Verbandsvorsitzende:



Kaufmann
Verbandsvorsitzender